

Montag,
4. März 2019

GölnhäuserNeue Zeitung

Trauer um Wilhelm Werth

Karnevalist und
Heimatforscher
84-jährig gestorben

Wächtersbach-Neudorf (dan). Wilhelm Werth war begeisterter Karnevalist und leidenschaftlicher Heimatforscher. Am Samstag ist der Neudorfer im Alter von 84 Jahren gestorben.

Jahrelang war Wilhelm Werth eines der prägendsten Gesichter des Wächtersbacher Karnevals. Als Büttensprecher unterhielt er regelmäßig die Narren bei den Sitzungen.



Werth galt als einer der besten Faschingsprecher in der Geschichte des

Wächtersbacher Carnevalvereins (WCV). Außerhalb der Bütt hat sich Werth vor allem um seinen Heimatort Neudorf verdient gemacht. Er entwickelte die Idee, aus dem lange leerstehenden und in die Jahre gekommenen Alten Rathaus in Neudorf ein Heimatmuseum zu machen. Viel Herzblut und Arbeit steckte Wilhelm Werth in das Projekt, teilweise kamen die Ausstellungsstücke aus seinem eigenen Bestand. Im September 1999 wurde das Neudorfer Heimatmuseum schließlich eingeweiht. Als sich Werths Gesundheitszustand zunehmend verschlechterte, fiel das Gebäude wieder in eine Art Domröschenschlaf, bis es jüngst frisch renoviert wurde. Die Wiedereröffnung, die voraussichtlich im April erfolgen soll, wird Wilhelm Werth nun nicht mehr erleben. Das Heimatmuseum wird aber für alle Zeiten mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden.

Wächtersbacher Carnevalvereins (WCV). Außerhalb der Bütt hat sich Werth vor allem um seinen Heimatort Neudorf verdient gemacht. Er entwickelte die Idee, aus dem lange leerstehenden und in die Jahre gekommenen Alten Rathaus in Neudorf ein Heimatmuseum zu machen. Viel Herzblut und Arbeit steckte Wilhelm Werth in das Projekt, teilweise kamen die Ausstellungsstücke aus seinem eigenen Bestand. Im September 1999 wurde das Neudorfer Heimatmuseum schließlich eingeweiht. Als sich Werths Gesundheitszustand zunehmend verschlechterte, fiel das Gebäude wieder in eine Art Domröschenschlaf, bis es jüngst frisch renoviert wurde. Die Wiedereröffnung, die voraussichtlich im April erfolgen soll, wird Wilhelm Werth nun nicht mehr erleben. Das Heimatmuseum wird aber für alle Zeiten mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden.